

---

## Hohe Auszeichnungen für PROF. DR. WILHELM FRESENIUS

Zwei ebenso seltene wie hohe Auszeichnungen wurden PROFESSOR DR. WILHELM FRESENIUS, langjährigem Vereins- und Beiratsmitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde, im vergangenen Jahr zuteil. Am 3. November 1998 überreichte ihm der Hessische Ministerpräsident HANS EICHEL das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Bundesverdienstkreuz. Wenige Wochen später erhielt er aus der Hand des Kirchenpräsidenten Peter Steinacker die Martin-Niemöller-Medaille, die höchste Auszeichnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Vorstand und Beirat des Vereins gratulieren dem im vergangenen Jahr 85 Jahre alt gewordenen „Senior der Analytischen Chemie in Deutschland“ zu beiden außergewöhnlichen Ehrungen, auch im Namen aller Mitglieder von Herzen.

Die Familie FRESENIUS ist dem Verein bereits in der vierten Generation aufs engste verbunden. Schon der Urgroßvater, PROFESSOR Dr. REMIGIUS FRESENIUS (1818-1897), war mehr als 30 Jahre Mitglied und eifriger Förderer. 10 Jahre stand er ihm als Direktor vor. In den Jahrbüchern des Vereins hat er seit 1847 zahlreiche wissenschaftliche Aufsätze veröffentlicht. Sie haben zum Ansehen des Jahrbuchs als wissenschaftlichem Publikationsorgan einen wesentlichen Beitrag geleistet. Seine Söhne und Enkel und der hier zu ehrende Urenkel haben diese Tradition bis auf den heutigen Tag fortgesetzt.

Leistungen und Verdienste von PROFESSOR WILHELM FRESENIUS aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Laudatio sprengen. Nicht unerwähnt bleiben darf jedoch, daß er das 1848 in der Wiesbadener Kapellenstraße von seinem Urgroßvater gegründete, über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte und anerkannte Chemische Laboratorium Fresenius aus den Trümmern des zweite Weltkriegs wieder aufgebaut und zum führenden privaten Chemischen Untersuchungslaboratorium mit den besonderen Schwerpunkten Wasser-, Umwelt- und Life Science-Analytik (Institut Fresenius, Taunusstein mit zahlreichen Filialen in ganz Deutschland) ausgebaut hat. Ebenfalls unter seiner Leitung stand die Umwandlung der Chemieschule Fresenius zur Fachhochschule und Umweltakademie, heute in Idstein. Für seine Verdienste in der Kommunalpolitik ernannte ihn die Stadt Wiesbaden zu ihrem Ehrenbürger.

Der Nassauische Verein für Naturkunde wünscht seinem Mitglied WILHELM FRESENIUS noch Jahre froher Schaffenskraft, die er, wie zu hören ist, bis zum heutigen Tag seinem Lebenswerk, dem Institut Fresenius, der Akademie und dem Fresenius Journal of Analytical Chemistry widmet. Darüber hinaus eine frohe Zeit, die zahlreichen ihm zugedachten Ehrungen auch im Kreis seiner Familie bei guter Gesundheit zu genießen

WALTER CZYSZ, 2.Vorsitzender

### Korrektur

In den Mitteilungen Nr. 41 hat sich in dem Bericht „Die Aufschlüsse beim Bau der Schnellbahn-Trasse Köln-Rhein/Main in Hessen“ im letzten Absatz auf Seite 17 ein Fehler eingeschlichen. Es muß richtig heißen: Die Spitznack-Schichten des Unterdevons im Einschnitt Abstück bestehen aus mächtigen Schluffschiefen, in die einzelne, ehemalige Rinnen ausfüllende Feinsandsteine eingeschaltet sind.